

Pressemitteilung 07. März 2014

Düstere Aussichten für Osterhofener Schaufenster?

Stadtplatz 13
94486 Osterhofen

Tel.: 09932 - 403 - 116
Fax: 09932 - 403 - 175

E-Mail: info@oho-ev.net
Internet: www.oho-ev.net

Osterhofen – Am Wochenende des 08. und 09. März wird es dunkel in Osterhofen. Zumindest in der Innenstadt. Rund 25 Osterhofener Einzelhändler knipsen am Samstagmittag solidarisch ihre Lichter aus. Und das ist noch lange nicht alles. Ganz gewiss ist es aber kein verspäteter Faschingsscherz.

Die sonst aufwändig gestalteten und dekorierten Auslagen werden knapp 2 Tage lang ihren zum Kauf einladenden Charakter verlieren. Vielmehr werden sie 2 Tage gar keine Schaufenster mehr sein. Denn die Ladenbesitzer kleben ihre Glasfronten mit schwarzer Folie zu. Schotten dicht. Aus. Kein Schaufenster, kein Geschäft. 2 Tage lang wird den Kunden der Blick auf die bunten, hell erleuchteten Waren oder gar ins Ladengeschäft bewusst verwehrt. Und warum das Ganze? Wir wollen provozieren. Wir wollen den Kunden zum Nachdenken anregen. Jeden einzelnen. Was wäre wenn? Was wäre, wenn es keinen Einzelhandel mehr in Osterhofen geben würde? Keine Geschäfte? Kein „herzogliches Einkaufen“, jedoch dann sicher ausreichend Platz zum „kostenlosen Parken“?

Dann wäre die Herzogstadt an der Donau leer. Sie würde aussterben. Veröden.

Noch ist es nicht so weit. Ganz und gar nicht. Und es soll nie so weit kommen. Dafür wird gearbeitet. Seitens der Stadt, seitens der Wirtschaftsförderung, seitens des Stadtmarketing und vor allem seitens der ansässigen Gewerbetreibenden. Sie sind es, die jeden Tag aufs Neue um jedes einzelne Käuferherz bemüht sind.

Der Osterhofener Einzelhandel ist gut sortiert und das soll so bleiben. Vor allem soll das hiesige Angebot jedoch von Kunden und Bürgern wahrgenommen und auch genutzt werden. Kleidung, Schuhe, Accessoires, Bücher, Drogerie, Pharmazie, Pflanzen, Deko- und Elektroartikel... warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Warum nicht in dem Ort kaufen, in dem man aufgewachsen ist, in dem man arbeitet, wohnt, lebt?

„Buy local!“ nennen es die einen, „Kaufan's vor Ort, sonst samma fort!“ nennen wir es. Dahinter soll kein Zwang stehen. Wir wollen nicht belehren, nicht abschrecken. Wir wollen sensibilisieren. Sensibel machen für die Produktauswahl, die Dienstleistungen, den Service, die Angebote und die Aktionen in Osterhofen. Für Osterhofen. „Schaun's hoid eina, dann bleimma.“